

„Hinsichtlich des Umsatzes brachte LVMH große Vorteile, klar. Und es war auch ein Vorteil in der Kommunikation.“

von mir war. Von dieser Idee bin ich noch nicht ganz weg.

Dann drücke ich die Daumen, dass du zu einer guten Entscheidung kommst. Der neue Trend heißt „certified pre-owned“. Wie stehst du dazu?

Das ist genial. Das ist wie in der Autoindustrie. Zweite Hand mit Zertifikat, das ist ein echter Vorteil. Und wenn die Uhr dann noch eine Garantie hat, dann hast du quasi die Sicherheit eines neuen Produkts. Also ich bin voll dafür.

Sollen das die Marken selbst machen oder Juweliere oder Internet-Plattformen?

Ich sehe es gemischt. In der Mitte sollte aber der Fachhandel stehen, der seinerseits eine Relation zu den Marken besitzt. Hier geht es um viel Vertrauen. Für den Fachhandel bietet sich hier eine große Chance. Er nimmt eine Uhr zu fairen Bedingungen in Zahlung und verkauft dadurch vielleicht eine neue. Es sind so viele gebrauchte Uhren im Markt, die eine neue Besitzerin oder einen Besitzer suchen. Wenn Marken und Handel kooperieren, haben beide Seiten Vorteile.

Und sollten die Marken selber auch Handel in diesem Bereich betreiben?

Ja, das finde ich wichtig. Zumal wir ja immer sagen, eine mechanische Uhr läuft ewig. Egal ob sie 30 oder 50 Jahre alt ist. Die Kunst ist ewig, muss eben nur von Zeit zu Zeit gepflegt werden. Und wer kann die Ewigkeit besser pflegen als ein Fachgeschäft, wo die Marke

zu Hause ist oder eben die Marke selber. Die Uhrmacher kennen das Produkt, wissen Bescheid, haben eine qualifizierte Ausbildung gemacht. Und das finde ich sehr beruhigend. In der Autoindustrie ist das doch schon lange üblich. Die Uhrenindustrie hinkt hier wie so oft hinterher. Es gibt keinen Grund, warum das nicht auch mit Uhren laufen sollte.

Du hast ja mit Tag Heuer das Thema Smartwatch begonnen. Wie siehst du heute die Zusammenhänge Smartwatch und klassische mechanische Uhr?

Ich sehe sie viel besser. Die Smartwatch ist keine Uhr mehr, sie wird nicht mehr unbedingt als Uhr empfunden. Und aus diesem Grund ist es viel einfacher, sich zwei Objekte zu kaufen. Als die Connected-Uhr herauskam, hat man nur gedacht: Oh, das ist Konkurrenz zur klassischen Uhr. Heute sieht man das ganz anders. Das ist etwas ganz anderes. Es hat nichts mit dem Lebensstil zu tun. Eine „Royal Oak“ ist keine Connected-Uhr. Das sind zwei Welten, die sich gut vertragen können. Obwohl zwei Mal das Wort „Uhr“ vorkommt, obwohl beide am Handgelenk getragen werden, haben sie nichts gemein. Sie erfüllen im Leben nicht dieselbe Rolle. Man vergleicht ja auch nicht ein Fahrrad mit einem Auto.

Würdest du sagen, dass ein Mensch neben der mechanischen Uhr auch eine Smartwatch besitzen sollte?

Absolut. Ich habe vier, fünf Con-

nected-Uhren, nein, sogar mehr. Ich habe schon fünf Apple. Und dann habe ich drei Tag-Heuer-Uhren und auch eine Louis Vuitton. Und ich ziehe die auch konsequent an. Als ich kürzlich meinen schweren Unfall hatte, war das sogar wichtig und hilfreich. Die Ambulanz wusste sofort, wo ich liege, und hat mich im Wald gefunden.

Das ist sehr bemerkenswert: Du wirst immer aktiv bleiben und nicht endgültig in den Ruhestand gehen.

Das stimmt. Ich möchte unbedingt etwas tun. Ich bin ja nicht mehr wegen einer Karriere in der Industrie. Ich bin weiterhin in dieser Industrie, weil es meine Leidenschaft ist. Und die Leidenschaft kannst du eben nicht in den Ruhestand versetzen. Du kannst einen Beruf in den Ruhestand versetzen, aber nicht eine Passion. Das geht einfach nicht. Mein Herz schlägt immer noch für die Uhrenindustrie.

FAKTEN

Jean-Claude Biver (73) gilt als erfolgreichster, charismatischster Chef der Uhrenbranche. Er hat die Marke Blancpain wieder zum Leben erweckt, verhalf Omega zu neuem Glanz und machte Hublot zum Mega-Erfolg. Nach der Übernahme von Hublot durch den Konzern LVMH wurde er Chef der LVMH-Uhrendivision mit Tag Heuer und Zenith. 2018 zog er sich aus dem Tagesgeschäft zurück.

ECHTZEIT AUS MÜNSTER

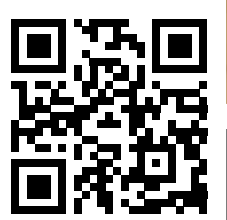
ABELER & SOHNE
SEIT 1898

MADE IN GERMANY

INHORGENTA
MUNICH

08. bis 11. APRIL 2022
STAND 224 | HALLE A1

MADE
IN
GERMANY



SHOP.ABELER-SOEHNE.DE



CARL
ENGELKEMPER
MÜNSTER

Carl Engelkemper GmbH & Co. KG | Lindberghweg 144 | 48155 Münster
Tel.: +49 (0) 251 6603-0 | Fax: +49 (0) 251 63297 | info@engelkemper.de | www.engelkemper.de